

Pressemitteilung: Autorenlesung mit Kristina Moninger

Würzburger Autorin Kristina Moninger begeistert Berufsfachschüler

Am Freitag, dem 15. März 2019, fand am Beruflichen Schulzentrum in Wertheim eine Autorenlesung für die Schüler der Zweijährigen Berufsfachschule statt. Die Bestsellerautorin Kristina Moninger stellte dabei ihr neues Buch „Hundert kalte Winter“ vor, eine Geschichte über die Bedeutung von Verlust und den unschätzbaren Wert von Freundschaft und Liebe.

Die Autorin berichtete über ihre Begeisterung für das Schreiben. Als 34-jährige Mutter von zwei kleinen Kindern schaffe sie es trotz Berufstätigkeit das Schreiben von Büchern als ihr wichtigstes Hobby zu betreiben.

Nach der Einführung in ihr neues Buch las sie mit Leidenschaft mehrere Kapitel und Textpassagen vor. Dabei löste sie auch das Rätsel des Buchtitels.

Die Lesung wurde durch Fragen der Schüler unterbrochen, die sie bereitwillig und spannend beantwortete. Auf die Frage, wie sie zu ihren Themen komme, erklärte sie, dass sie sich mit dem Hauptthema oft schon sehr lange vorher beschäftige bis es sie emotional nicht mehr loslässt, die weiteren Themen aber erst im Schreiben im Detail entwickle. Dabei nehme sie sich viel Zeit für die Recherche und die Befragung von Experten.

Das Schreiben sei ein Hobby, für das sie keinen Anschub brauche, obwohl sie es hauptsächlich am Abend betreibe. Ihre Eigenmotivation sei dabei sehr hoch, Probleme sich aufzuraffen, kenne sie nicht.

Der schönste Moment beim Entstehen eines Buches sei der Augenblick, in dem sie das Paket öffne, aus dem das frischgedruckte Exemplar ihres neuen Werkes erscheint.

Auch bei der Gestaltung des Covers könne sie ihre eigenen Vorschläge einbringen und sie freue sich immer ganz besonders, wenn es ihren Vorstellungen entsprechend gut gelungen ist. Dankbar zeigte sie sich gegenüber ihren Lektoren, Freunden und Verwandten, die sie beim Entstehen des Buches begleiten, kritisieren und unterstützen.

Am Ende der Lesung bedankte sich die Klasse mit einem Blumenstrauß, worauf die Autorin die Autogrammstunde eröffnete. Die Klasse war von dem Buch so begeistert, dass sie es im Deutschunterricht als Lektüre lesen wird.

